

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 83 (2008)
Heft: 6

Artikel: Alles für die EURO 08
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716929>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erschlossen BiG
MF 550 1/683

Alles für die EURO 08

Es ist das grösste Truppenaufgebot seit mehr als 60 Jahren: Für die EURO 08 werden 16 Bataillone und mehrere selbständige Einheiten im Einsatz stehen. Ihr Leistungsspektrum ist vielfältig und reicht vom Luftpolizeidienst über Bauarbeiten bis zur Arbeit der Sanität.

Nach fast zweieinhalb Jahren Vorbereitungszeit hat Mitte April 2008 der Armeeeinsatz begonnen – und zwar mit dem Einrücken der ersten Truppen in den Gebieten der vier Austragungsorte Basel, Genf, Bern und Zürich.

«Wir setzen zwei Geniebataillone ein, die schwergewichtig Parkplätze erstellen und beim Einrichten von Räumen für polizeiliche Arrestationen helfen», erklärt Oberst i Gst Rolf Siegenthaler vom zuständigen Kommando der Verbandsausbildung Genie 74 (VBA G 74).

Bis Ende Januar sei die Planungssicherheit noch verhältnismässig klein gewesen. Jedoch seien die Verbindungen zu den zivilen Partnern in den Gastgeberstädten etabliert, und für jede Stadt gebe es von Seiten der VBA G 74 einen Verantwortlichen.

Die Genieleistungen gehen nach der Fussball-Europameisterschaft mit dem Abbau der Anlagen weiter.

Divisionär Stutz führt

Höchstens 15 000 Angehörige der Armee sind es, die laut Bundesbeschluss während der EURO 08 die zivilen Behörden subsidiär unterstützen. Subsidiär heisst, dass die Einsatzverantwortung bei den zivilen Behörden liegt.

Die militärische Gliederung präsentiert sich wie beim Einsatz zugunsten des World Economic Forum (WEF). An der Spitze führt der Kommandant des subsidiären Einsatzes – das ist Divisionär Peter Stutz, der Chef des Führungsstabes der Armee – einen Einsatzverband Boden und einen



Bild: Kruechel

Die Luftwaffe schützt auch die EURO 08.

Einsatzverband Luft. Kommandant des Einsatzverbandes Boden (EVB) ist Divisionär Eugen Hofmeister, der Kommandant der Territorialregion 2.

KVK Ende Mai

Hofmeisters erweiterter Stab rückt Ende Mai zum Kadervorkurs (KVK) ein. «Nach dem KVK geht es dann nahtlos zum Einsatz über», legt Oberst i Gst Harry Wessner, der Stabschef des EVB, dar.

Zur Verstärkung des Einsatzverbandes Boden sind auch Offiziere von mehreren kantonalen Territorial-Verbindungsstäben aufgeboden. «Wir arbeiten in Einsatzblö-

cken von drei Tagen und mit Zwölf-Stunden-Schichten», erläutert Oberst i Gst Wessner.

FIS Heer im Einsatz

Die Führung erfolgt mit Hilfe des Führungs- und Informationssystems des Heeres (FIS Heer). Dieses wird erstmals in einem solchen Umfang bis auf Stufe Kompanie eingesetzt.

Das FIS Heer erlaubt den Austausch von Informationen über alle Hierarchiestufen hinweg – mit dem Ziel, ein gemeinsames Lagebild zu schaffen, um effizient und zeitgerecht zu führen. In den Austragungs-

25 Kilometer

Während den 15 Spielen der EURO 08 werden in der Schweiz Zonen mit eingeschränktem Luftverkehr errichtet.

In einem Radius von 25 Kilometern sind während eines Spieles sowie zwei Stunden vorher und nachher ausser Luftwaffen- und medizinischen Notfallflügen keinerlei Sichtflüge erlaubt. Der kommerzielle Instrumentenflug ist nicht eingeschränkt. *lr.*

45 Kilometer

Ein erweiterter Sicherheitsradius von 45 Kilometern pro Stadion kommt nur bei erhöhter Bedrohungslage zum Tragen – und während des Eröffnungsspiels in Basel.

Der Luftpolizeidienst endet dank den internationalen Luftpolizeiabkommen nicht an der Grenze, was insbesondere für die grenznahen Stadien in Basel und Genf von Bedeutung ist. *lr.*

Drohnen

Dank den internationalen Abkommen können Schweizer Militärpiloten Flugzeuge auch in deutschem oder französischem Luftraum identifizieren.

Der Einsatzverband Luft ist auch für die Überwachung aus der Luft und für Lufttransporte zuständig. Hierzu werden auch Drohnen und Helikopter eingesetzt, wobei vor allem zugunsten der zivilen Partner geflogen wird. *lr.*



An der Spitze des Einsatzes steht Div Peter Stutz, Chef des Führungsstabes.

kantonen sind die Verbindungsstäbe in die zivile Führung integriert und bilden die Schnittstelle zum Militär. So erhalten auch die zivilen Sicherheitschefs Zugang zu den Informationen im FIS Heer.

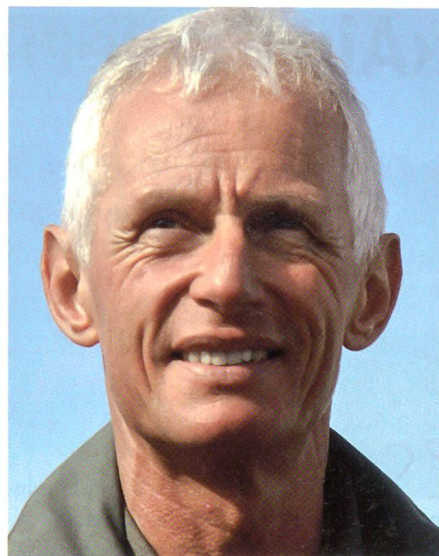
Infanterie schützt Objekte

Die Grundleistung des EVB besteht im Schutz von sensibler Infrastruktur wie zum Beispiel Elektrizitätsanlagen. Den Städten Basel, Bern und Genf stehen dazu je ein Infanteriebataillon zur Verfügung, der Stadt Zürich eine Infanterie-Bereitschaftskompanie.

«Die Infanteristen kommen kaum mit den Fussballfans in Kontakt», ruft Wessner in Erinnerung. Unmittelbar bei den Stadien kommt im Normalfall einzig die Militärische Sicherheit zum Einsatz.

Verkehr und Transport

Mit von der Partie sind auch 300 bis 400 Angehörige einer Verkehrs- und Transportformation. Sie erbringen logistische Leistungen und unterstützen den Verkehrsdienst der Polizei. Eingesetzt sind auch die



Den Einsatzverband Luft führt Div Markus Gygax, Einsatzchef der Luftwaffe.

mobilen Sanitätseinsatzstellen (MSE), von denen jede Gastgeberstadt zwei in die Rückhand bekommt.

Die Luftwaffe ist bereit

Für die gesamte Sicherheit des Luftraumes ist der Einsatzverband Luftwaffe (EVL) unter dem Kommando von Luftwaffen-Einsatzchef Divisionär Markus Gygax zuständig.

Wie Oberst i Gst Ian Logan vom Luftwaffenstab erklärt, wird diese Aufgabe in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL), dem Flugsicherungsdienst Skyguide, den Flughafenbetreibern und – im Fall von Basel – mit dem französischen Flugsicherungsdienst wahrgenommen.

Herausforderung

Oberst i Gst Logan ist für die Kooperation von Militär- und Zivilluftfahrt zuständig und schildert eben dieses Nebeneinander als eine der grössten Herausforderungen für den Einsatz zugunsten der Fussball-Europameisterschaft.




Den Einsatzverband Boden führt Div Eugen Hofmeister, Kdt Territorialregion 2.

Die Schweiz habe einen sehr dichten internationalen Luftverkehr, und die Auslastung der Flughäfen werde während der EURO 08 noch markant steigen.»

Für die Verbindung zwischen den eigenen Truppen sowie zu den Koordinationsstäben des Bundes überspannen die Spezialisten der Führungsunterstützung das Einsatzgebiet mit einem elektronischen Übertragungsnetz.

Permanente Übertragung

«Dazu wird die permanente Übertragungsebene durch mobile Richtstrahlanlagen zur Datenübermittlung ergänzt, zum Beispiel durch das FIS Heer oder zur Übertragung von Drohnenbildern zur zivilen Einsatzleitung», erklärte Urs Mader, stellvertretender Chef des Führungsgrundgebietes 6 im Führungsstab der Armee.

Zu den weiteren Leistungen der Führungsunterstützung gehören die Überwachung des militärischen Funkverkehrs sowie die Gewährleistung einer übergreifenden Verbindung durch POLYCOM. 

um. (aus INTRA)

Vierbeiner

Auch Vierbeiner tragen zur Sicherheit der EURO 08 bei. Vom Kompetenzzentrum Veterinärdienst und Armeetierte kommen sowohl Sprengstoff-Spürhunde als auch Schutzhunde.

«Zusammen mit der Militärischen Sicherheit stellen wir mehr als ein Dutzend Einsatzteams», erklärt Oberst i Gst Hans Schori, der Kommandant des Kompetenzzentrums. *lr.*

ABC-Schutz

Mit der Armee XXI hat die Armee ihr Leistungsspektrum im Bereich der Abwehr von atomaren, biologischen und chemischen Bedrohungen erweitert. Diese Kompetenzen sind nun auch an der EURO 08 gefragt.

Die ABC-Truppen leisten ihren Dienst in einem speziellen Modus. Gegenüber den Zivilen und der Truppe tragen sie besondere Verantwortung. *lr.*

Logistik

Auch für die Logistikbasis der Armee (LBA) ist der EURO-Einsatz eine ganz besondere Herausforderung.

Der Erfolg hängt ab von der Durchhaltefähigkeit der Center, der materiellen Einsatzbereitschaft der Systeme, der Abstimmung und Priorisierung der logistischen Bedürfnisse der Gaststädte und der Truppe. Aber die Grundlast durch Schulen und Kurse bleibt. *lr.*